

DIGITALISIERUNG VON ALTEN FILMFORMATEN



Die langfristige Erhaltung von bewegten Bildern ist eine schwierige Sache. Dabei macht es keinen Unterschied, ob das Trägermaterial aus Zelluloid oder Magnetband oder ob die Formate analog oder digital sind. Die rasante technische Entwicklung führt dazu, dass jedes neue technische Gerät sehr schnell ein Museumsstück ist. Im Laufe der Geschichte des bewegten Bildes sind unzählige Formate auf der Bildfläche erschienen und meistens bereits nach kurzer Zeit wieder verschwunden. Zurück bleiben Bild- und Tonträger, die meist nur noch mit Hilfe von wenigen Spezialisten, welche im Besitz alter Abspielgeräte sind, auf ein neues Format transferiert werden können. Die bis heute verwendeten Formate sind sehr unterschiedlich und unübersichtlich: Normal 8

mm - Super 8 mm - 16 mm, einseitig perforiert - 16 mm, doppelt perforiert - 35 mm - 1-Zoll-Video-Masterband - U-matic - Betacam - VHS (PAL) - VHS (Sécam) – S/VHS - Video2000 - Video8 - Mini-Digital Video - DVD-R, usw. usw.

Heute sind wir in der bedrohlichen Situation, dass die **Lebensdauer der alten Zelluloid-Filme** abzulaufen beginnt. Das Material wird spröde und brüchig. Bereits jetzt sind viele Filme verloren, weil sie nicht einmal mehr ein letztes Mal abgespielt werden können und damit die „rettende“ Digitalisierung nicht mehr möglich ist.

Das Ziel ist nicht, alle alten Filme zu vernichten. Das originale Filmmaterial enthält Informationen u.a. zur Produktion, Entstehungszeit und Geschichte dieses historischen Objekts. Bei jeder Form der Übertragung auf andere Träger oder Medien gehen solche Informationen verloren. Filme müssen deshalb unbedingt im Original so lange wie möglich erhalten werden. Die Digitalisierung dient in erster Linie der Sicherung des Filminhalts. Gleichzeitig liegt der Film nach der Digitalisierung in einem benutzerfreundlichen Format vor und kann praktisch überall und jederzeit betrachtet werden.

Wir digitalisieren Ihre Filme (Super8, Normal8 und 16mm-Film) – mit oder ohne Ton. Bei Bedarf finden wir auch eine Lösung für die seltenen 35mm Filme. Sie erhalten das Digitalisat auf dem von Ihnen gewünschten Datenträger (USB-Stick, externe Festplatte, o.a.). **Wir empfehlen grundsätzlich eine mehrfache Sicherung: Benutzungskopie und Archivkopie.**

Hier die wichtigsten Features:

Technik

Filmscanner Muller HDS+



Scanverfahren

Frame by Frame - Einzelbildscanning mit Wetgate-Option
Scanning in Echtzeit mit Einbettung des Tons (Licht- und Magnetton)
Filmtransport nicht über die Perforation (sprocketless)

Filmformate

8 mm (Normal und Super), 9.5 mm und 16 mm
Negativfilme, Umkehrfilme, Transparentfilme
s/w oder farbig, mit oder ohne Ton

Frameraten

Normal 8: 16 und 18
Super 8: 16, 18 und 24
16mm: 16, 18, 20, 24

Auflösung

1920 x 1080 Pixel im Pillarbox-Modus 16:9 (je nach Filmformat unterschiedlich grosse Ränder links und rechts zur Vermeidung von Verzerrungen)

Bearbeitung

Filmrestaurierung über RIP-Verfahren (Raster Image Process): Neutralisierung von Staubpartikeln und Schmutzresten, Verbesserung der Schärfe, Stabilisierung, usw.

Ausgabe

FullHD 1920x1080 Pixel
Bitrate TV: 10 Mbit
Bitrate Archivversion: 100 Mbit
Datenträger: USB-Stick oder externe Festplatte



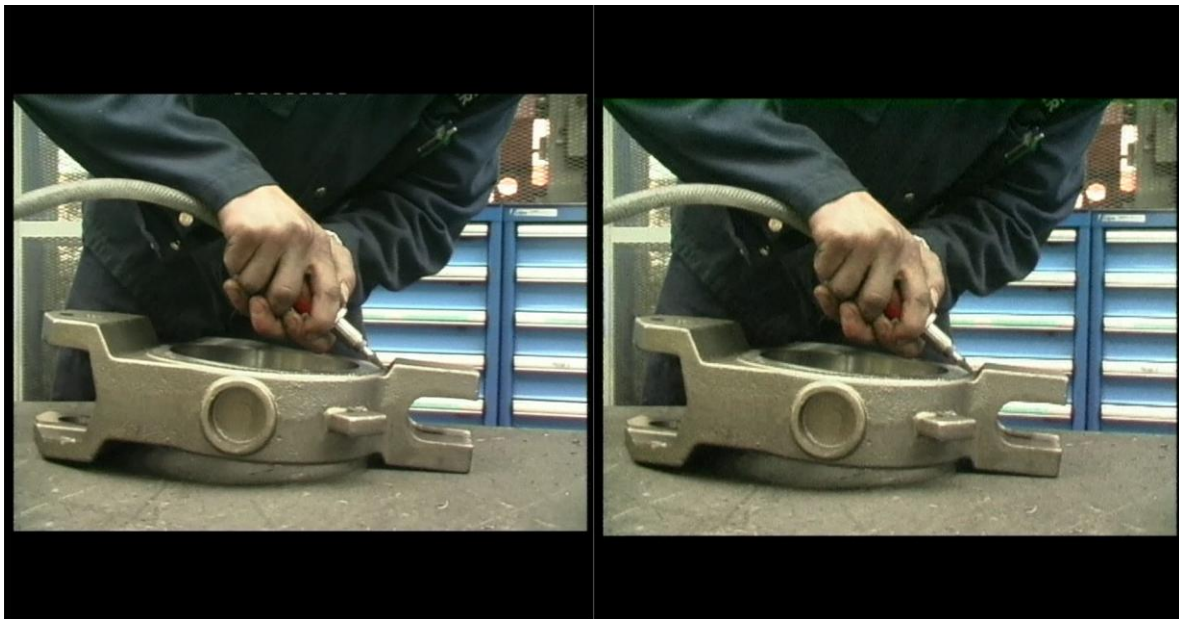
Digitalisierung von alten Videoformaten

Die Digitalisierung alter Videoformate (Video-Masterband - U-matic - Betacam - VHS (PAL) - VHS (Sécam) – S/VHS - Video2000 - Video8 - Mini-Digital Video - DVD-R, usw. usw.) ist in technischer Hinsicht einfacher als jene von Zelluloid-Filmträgern. Allerdings scheitert das Unterfangen meist schlicht und einfach daran, dass die nötigen Abspielgeräte gar nicht mehr vorhanden sind, um die Daten zu übertragen.

Wir verfügen für alle Formate über die entsprechenden notwendigen Abspielgeräte und warten diese regelmässig, sodass ein fehlerfreies und qualitativ einwandfreies Überspielen garantiert ist.

Der Digitalisierungsprozess verläuft in folgenden Schritten:

- Überspielung der Daten von einem funktionsfähigen Original-Abspielgerät auf einen PC
- Umwandlung der Daten mit Hilfe eines Analog-DV-Wandlers (Canopus)
- Bearbeitung der Daten mit einem Time Base Corrector (Canopus)
- Speicherung der Daten im unkomprimierten DV-AVI Format (Archivversion).
- Erstellung einer Nutzungsversion nach Wunsch des Kunden.



Mit und ohne Time Base Corrector